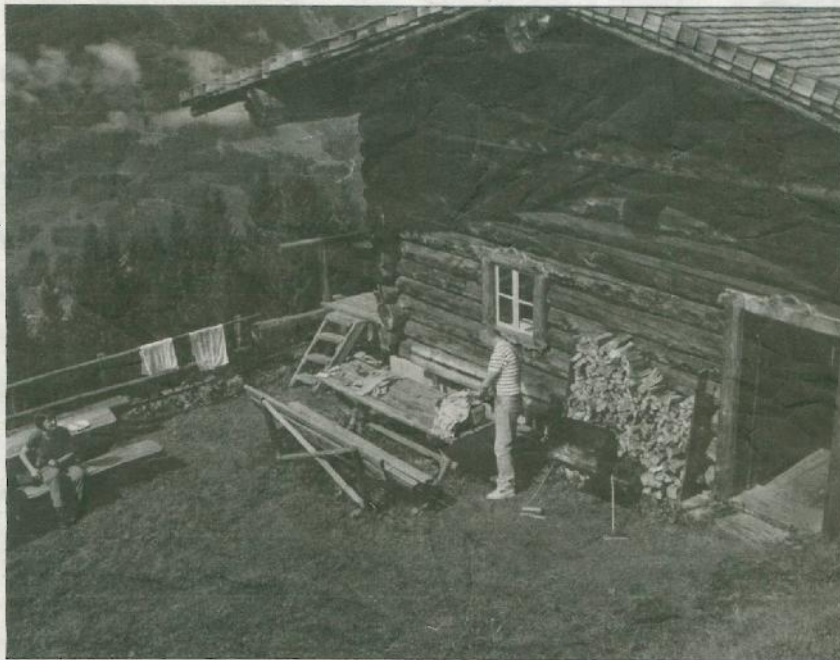


1. Fotoclub Neuperlach feiert 35-jähriges Bestehen

## Bereit für die Nahaufnahme



Was das Auge nicht immer sieht: Fotografien können Details und Momente auffangen und für die Ewigkeit bewahren. Eine Passion, welche die Mitglieder des 1. Fotoclubs Neuperlach eint.

Fotos: 1. Fotoclub Neuperlach

Seit 35 Jahren bietet der 1. Fotoclub Neuperlach Hobby-Fotografen eine Plattform. Als ambitionierter Fotograf ist auch Norbert Steidl seit 1989 Mitglied und hat vieles mit dem Club erlebt und ist auch dabei, wenn es dieses Jahr um die Planungen für das Jubiläum geht.

Norbert Steidl ist ein geselliger Mann. Ein Mann, dessen große Leidenschaft das Fotografieren ist. Diese Passion teilt er mit den anderen Mitgliedern des 1. Fotoclubs Neuperlach. „Mein Interesse für Fotografie fing an, als mir mein Vater eine 6x6 Rollfilmkamera schenkte“, erinnert er sich. Nach den ersten Kontakten mit dem Fotografieren geriet das Hobby allerdings mangels Zeit und Geld für eine Zeit aus dem Fokus. „Nachdem die Kinder da waren, kam das Interesse wieder stark zurück“. Durch Zufall erfuhr Norbert Steidl dann von einem Nachbarn vom 1. Fotoclub Neuperlach. Da er sich sowieso eine neue Kamera anschaffen wollte und sich über dieses Thema austauschen wollte, suchte er 1989 den Fotoclub auf und ist seither Mitglied.

In diesen Jahren der Mitgliedschaft ließen sich auch einige Trends im Bereich der Fotografie ausmachen. „Bewegte Bilder haben damals viel Interesse geweckt und den Fotoclub auch Mitglieder gekostet, aber die Entscheidung fiel bewusst ein ausschließlicher Fotoclub zu bleiben“, erklärt er. Auf die Frage, welche Faszination das Fotografieren auf ihn hat, erklärt er: „Ich fange den Moment

ein und wenn mir das gut gelingt, ist der Moment für die Ewigkeit.“ Diese Passion für die Fotografie ist der gemeinsame Nenner für alle Mitglieder des Fotoclubs. Neben dem Interesse für die Kunst des Fotografierens teilen sie aber noch Eins, das Interesse am gemüthlichen Beisammensein. Denn der Club versteht sich in erstere Li-

### Als Mitglied des Fotoclubs kann jeder profitieren und von anderen lernen

nie nicht als reiner Fotoclub, sondern auch als Möglichkeit für Menschen, die Interesse an Fotografie haben, sich das alles einmal anzuschauen. „Fotografie ist eine Klammer für das Beisammensein, aber nicht ausschließlich im Vordergrund“, sagt der passionierte Fotograf. Genauso unterschiedlich wie die Fotografien sind auch die Teilnehmer des Clubs selbst. Das Spektrum reicht von der jungen Erzieherin bis hin zum Grundschullehrer im Ruhestand. Solange ein Interesse an Fotografie besteht, ist jeder ein gern gesehenes Mitglied. Auch das Alter ist für den Club nicht

von Bedeutung. Das jüngste Mitglied ist 22 Jahre alt und kann sich genauso in den Club einbringen wie das derzeit älteste Mitglied mit 76 Jahren. Die Treffen des Clubs finden jeden ersten und dritten Montag im Monat im Stadtteilbüro Neuperlach, Gerhart-Hauptmann-Ring 56, statt. Auf der Agenda der Treffen stehen immer unterschiedliche Dinge. Einmal wird über Organisatorisches geredet, mal über Erlebtes und beim anderen Mal über geschossene Fotos. „Die Diskussionen über das Bild finden fast ausschließlich auf der technischen Ebene statt, Motive sind ein Selbstverständnis und jeder hat seine eigene Perspektive“, schildert Norbert Steidl. Dies steht auch im Einklang mit der Philosophie des Clubs, dass jeder von jedem etwas lernen kann.

Manchmal, wenn es die Zeit zulässt, werden auch Fotoreisen bei diesen Treffen geplant. Diese Reisen finden meist über ein Wochenende statt. Im Vordergrund steht allerdings nicht immer nur die Fotografie. „Es gibt Wochenenden, die haben weniger mit Fotografie zu tun als mit dem Beisammensein, wie zum Beispiel auf einer Hütte ohne Licht und ohne Strom, das war auch ein schönes Erlebnis.“ Der Club reiste schon nach Dortmund mit Unterkunft in einem Hotel oder nach Zaton in die Tschechien. Auf diesen Ausflügen werden natürlich auch Fotos geschossen, doch ausschlaggebend für die Club-Mitglieder ist es, mit Gleichgesinnten ein schönes Wochenende zu verbringen. Doch nicht immer



muss es ein Ziel sein, dass weit entfernt ist. Auch Ausstellungen, Flugwerften und Kurztrips stehen auf dem Programm.

Der Club lebt überwiegend vom Engagement der Mitglieder und finanziert sich durch einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von 5 Euro. Dieser Erlös kommt allerdings den Teilnehmern zu Gute. Das gesammelte Geld kann für Club-Feiern, Ausflüge oder Workshops benutzt werden. Ziel dieser Workshops ist es, durch professionelle Hilfe die eigenen Fähigkeiten als Fotograf zu verbessern und Neues zu erlernen. Als engagierter Fotoclub ist der 1. Fotoclub Neuperlach auch sozial sehr aktiv und fotografiert gelegentlich auch gern mal Veranstaltungen vor Ort.

Doch neben all dem Erlebten steht natürlich auch in der Zukunft großes an. „Ich freue mich sehr auf die geplante Ausstellung am Ende des Jahres.“ Unter dem Motto „Facetten, 35 Jahre Fotoclub“ präsentieren dort die Club-Mitglieder und passionierten Fotografen

jeweils zwei ihrer Lieblingsfotografien. Dabei spielt es keine Rolle, ob die ausgestellten Fotografien inhaltlich beziehungsweise vom Motiv zusammen passen. Ganz getreu dem Motto „Facetten“ ist es jedem Mitglied selbst überlassen, seine Kreativität und Individualität auszuleben. Im Rahmen dieser Ausstellung soll auch das 35-jährige Bestehen des 1. Fotoclubs Neuperlach gefeiert werden. In noch näherer Zukunft wird momentan von den Mitgliedern des Fotoclubs ein Fotomarathon für das Frühjahr geplant. Als offener und geselliger Fotoclub freut sich der 1. Fotoclub Neuperlach jederzeit über neue Interessenten und Mitglieder, die sich in den Club mit einbringen möchten und sowohl lernen wie auch lehren möchten. Von jung bis alt, von Amateur bis Profi, von Schüler bis Professor ist jeder gern gesehen beim Fotoclub. Informationen gibt es im Internet unter [www.fotoclub-neuperlach.de](http://www.fotoclub-neuperlach.de).

Andreas Hollnburger